Ein Schub für den Bioanbau in der Region

Landwirtschaftsminister Peter Hauk lobt Biomusterregion

Von unserem Mitarbeiter
Andreas Bühler

Bühl – Gute Perspektiven sieht Landwirtschaftsminister Peter Hauk für die Biomusterregion Mittelbaden. Ziel sei es, die ökologische Erzeugung von zertifizierten Bioprodukten deutlich auszubauen. Dafür sei das relativ junge Netzwerk eine wichtige Institution, sagte er beim Besuch von Deckers Biohof in Weitenung, der mittlerweile 2.500 Kunden mit Bioprodukten beliefert.

„Wir brauchen aktive Menschen, die Bio erzeugen und vor allem aktive Verbraucher, die den Sinn von hochwertigen Bioprodukten erkennen und beim täglichen Einkauf somit auch berücksichtigen. Dann wird Bio aus der Region ein Erfolg", betonte Landwirtschaftsminister Hauk (CDU).

„Ich hatte die Vision schon vor 28 Jahren mit meinem ersten Bioladen, mittlerweile sind weitere in Sinzheim und Baden-Baden hinzugekommen. Wir sind ein Teil des Netzwerkes, das große Fortschritte macht", erklärte Helga Decker, die als Initiatorin die Biomusterregion Mittelbaden auf den Weg gebracht hat. Ein wesentlicher Hemmschuh bei der Erzeugung von zertifiziertem Obst und Gemüse aus der Region sei die viel zu kleine Anbaufläche. „Viele Landwirte scheuen noch immer die Umstellung auf Bioanbau, weil dieser wesentlich aufwendiger ist, als zum Beispiel der Maisanbau. Wenn wir sichere Absatzmöglichkeiten bieten, senkt sich jedoch die Hemmschwelle deutlich", führte Betriebsleiter Christoph Decker aus.

Die Landesregierung hat als klares Ziel erklärt, den Anteil des ökologischen Anbaus von Obst und Gemüse bis 2030 auf 30 bis 40 Prozent zu forcieren. „Das geht natürlich nicht auf einen Schlag. Diese Transformation vollzieht sich in vielen kleinen Schritten. Die Biomusterregion und der Biobetrieb Decker übernehmen dabei eine wichtige Funktion für mehr ökologischen Landbau", verdeutlichte der Landtagsabgeordnete Hans-Peter Behrens (Grüne). Das angestrebte Ziel von bis zu 40 Prozent Ökoerzeugung sei ambitioniert, „da wir hier in der Region momentan leider erst auf einen Anteil von knapp fünf Prozent kommen. Umso wichtiger sind Institutionen wie die Biomusterregion Mittelbaden und Deckers Biohof."

Eine große Chance sieht Peter Hauk im Bio-Lieferservice, wie es auch Deckers Biohof mit der sogenannten grünen Kiste für private Haushalte und Gastronomie anbietet. „Das Thema hochwertige Bioprodukte muss auch in die Betriebskantinen, Kitas und Schulen transportiert werden. Dafür braucht es auf der anderen Seite eine entsprechende Produktion. Diese gilt es auszudehnen. Die Schlagkraft muss für diese Lieferketten deutlich zunehmen", fasste der Minister zusammen. Diese logistische Herausforderung und Vernetzung sei die Aufgabe der Biomusterregion. Extra dafür sei eine Regionalmanagerstelle beim Naturpark Nordschwarzwald in Steinbach geschaffen worden.

„Wir als Biohof sind Gott sei Dank nicht von der PFC-Problematik in den Böden betroffen. Aber das Thema Wasser in der Region beschäftigt uns. Etliche Brunnen hier sind belastet und können nicht genutzt werden. Deshalb sammeln wir das Regenwasser auf rund 5.000 Quadratmetern unserer Gewächshäuser und setzen es für die Bewässerung ein", schilderte Christoph Decker. Mittlerweile versorge der Hof rund 2.500 Kunden zwischen Offenburg und Karlsruhe und beschäftigt 100 Mitarbeiter. „Das klingt gut. Aber wir können die Nachfrage in unserer Region nach Bioprodukten aus der Region nicht befriedigen", gab Helga Decker zu bedenken. Die Ackerflächen für Bioanbau sind begrenzt, der Biohof bewirtschaftet knapp 16 Hektar, rund 2,5 Hektar entfallen auf Naturschutzhecken als wichtiger Lebensraum für Tiere.

„Rund 60 Prozent unserer Ware kaufen wir aufgrund der Nachfrage aus dem europäischen Ausland zu. Der Biohof schafft rund zehn Prozent beim Gemüse", bilanzierte Christoph Decker. Es sei enorm wichtig, die Erzeugung von Bio-Obst- und -Gemüse in der Region zu steigern. „Die Frage ist: Woher bekommen wir die Mengen, die wir brauchen? Deshalb fungieren wir mit der Biomusterregion als Bindeglied und Partner und geben Hinweise für eine langsame und schrittweise Umstellung von landwirtschaftlichen Erzeugern."

Blick über den Biohof: Inhaberin Helga Decker (rote Jacke) erklärt Landwirtschaftsminister Peter Hauk den Anbau von Biogemüse auf Deckers Biohof in Weitenung. Foto: Andreas Bühler